

Beschluss Nr.: 0268/2020

Sitzung ist: öffentlich		Beschlussvorschlag (x):			Abstimmungsergebnis (Anzahl)		
Beratungsfolge:	Datum:	angen.	abgel.	geänd.	angen.	abgelehnt	enthalten
Ortschaftsrat Hohenwarsleben	26.02.2020						
Ortschaftsrat Eichenbarleben	27.02.2020						
Ortschaftsrat Irxleben	04.03.2020						
Ausschuss für Wirtschaft, Gewerbeansiedlung , Landwirtschaft und Verkehr Hohe Börde	10.03.2020						
Ortschaftsrat Hermsdorf	12.03.2020						
Hauptausschuss Hohe Börde	17.03.2020						
Gemeinderat Hohe Börde	24.03.2020						

GEGENSTAND:

Bestätigung der Aufgabenbeschreibung zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Hohe Börde in den Ortslagen Eichenbarleben, Hermsdorf, Hohenwarsleben und Irxleben

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Gemeinderat der Gemeinde Hohe Börde beschließt die Aufgabenbeschreibung zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Hohe Börde in den Ortslagen Eichenbarleben, Hermsdorf, Hohenwarsleben und Irxleben

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten der Maßnahme	Jähr. Folgekosten	Zuweisungen	Haushaltsrechtlich Verfügbar			Verpflichtungs-ermächtigung
99.500,00 €€€	99.500,00 €			€
Investitionshaushalt	Ergebnishaushalt	Konto	Überplanmäßig			Außerplanmäßig
€	99.500,00 €	541110.54310803	€			€
Gefertigt: Herr Mund	Amt: Bauamt	Struktur: 60.1	Aktenzeichen:	z.K.Amt 10:	z.K.Amt 20:	Bürgermeisterin: Frau Trittel

Aufgrund des § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes - KVG (LSA) waren nachfolgende GR-Mitglieder an der Beratung und Abstimmung gehindert

Trittel
Bürgermeisterin

Siegel

Datum

**Gesetzliche
Grundlage:**

§ 45 des Kommunalverfassungsgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt

Sachverhalt:

Die Gemeinde Hohe Börde ist ebenso wie viele andere Kommunen von der zunehmenden Verkehrsbelastung, insbesondere durch den LKW-Verkehr, betroffen. Gerade in den Ortsteilen Eichenbarleben, Hermsdorf, Hohenwarsleben und Irxleben ist dies aufgrund der nahen Lage zu den Autobahnen A 2 und A14 und den Frequentierungen in den ausgewiesenen Gewerbegebieten der Ortschaften zu spüren. Betroffene Bürger haben bereits mehrfach die dauerhaften Immissionsbelastungen in der Verwaltung und bei den Mandatsträgern angezeigt.

Die Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für das Untersuchungsgebiet ist bereits mehrfach in den Ausschüssen (Bauausschuss und Wirtschaftsausschuss) thematisiert worden. In der Anlage befindet sich die Aufgaben- und Leistungsbeschreibung für das zu erarbeitende Verkehrskonzept.

Der vorhandene Verkehrsraum soll auf seinen tatsächlichen Auslastungsgrad untersucht werden (durch Bewertung der Straßenzüge, Recherche und Auswertung von Bestandsunterlagen, Verkehrszählungen, usw.). Ziel ist es, die Verkehrsströme besser zu den verschiedenen Zielen zu leiten. Das Verkehrskonzept soll dann u.a. Beschilderungsmaßnahmen, Veränderungen der Nah- und Fernziele bis zu einem Umkreis von ca. 10 km sowie Veränderungen von Knotenpunkten (z.B. Verbesserung der Signaltechnik oder Umbau von Knotenpunkten) beinhalten.

Ziel, Inhalt und Umfang der Arbeiten zur Erstellung des zukünftigen Verkehrskonzeptes wurde den Ortsbürgermeistern der betroffenen Ortschaften bei einem gemeinsamen Erörterungstermin am 14.01.2020 erläutert.

Die Verwaltung bittet um Beschlussfassung der Aufgabenbeschreibung.

Mit beschlossener Aufgabenbeschreibung wird die Verwaltung Angebote von entsprechenden Ingenieurbüros einholen und die Auftragserteilung vorbereiten.

Für die Kostendeckung der Erstellung des Verkehrskonzeptes können Mittel der Haushaltsstelle 541110.54310803 verwendet werden. Hier stehen 99.500,00 € aus der zweckgebundenen Zuwendung der Fa. Hövelmann zur Verfügung.

Anlage

Aufgabenbeschreibung

Leistungsbeschreibung

Lagepläne

Zählliste